

Compos. ana drach. vj.
Zingib. de Bimala cond. . unc. s.
Spec. Diarrhod. Abb.
Diamarg. frig. ana drach. vj.

Mischs/ und mach mit der Milch / so von zwey
 fem Dehlmagen-Samen/ mit anderthalb Unz
 qua pulm. vituli, oder) Kalbs-Lungentwasser her
 außgetrucker worden / bey einem gelinden Feuer
 eine dünne Latwerg/ in rechter consistenz.

Vires, Usus, Dosis.

Diese ist gar kräftig und gut für die Lungen
 suchte/ Engbrüstigkeit/ Husten/ Seitenstechen
 Hauptflüß/ Heiserkeit/ und andere Gebrechen der
 Brust/ und Lungen. Dann sie machet dünn die grobe
 Feuchtigkeiten / so nicht leichtlich können außge
 worffen werden/ und macht schlaffen. Dosis ist/ et
 ner Haselnuß groß/ des Tags etlichmahl geessen.



Die XVI. Abtheilung.

Von Allerhand Syrupen.
 SYRUPVS PERLARVM
 ORIENTALIVM.

Rec. Aq. Rosarum fragrant.

Borraginis.

Buglossa

Sal. Perlarum orient.

ana unc. vj.

unc. s.

Mischs/ und wann das Perlensalz darinnen zer
 gangen / so thue süße Mandlen darzu / biß du
 meinst/ daß es genug sey / druck die Milch herauf/
 und

und thue hernach in diese emulsion 1. Pfund des besten und weißesten Zuckers / und laß es kochen zu einer rechten consistenz oder Dicke / die ein Syrup haben muß.

Vires, Usus, Dosis.

Dieser Syrup stärcket das Hirn / Gedächtnis und Herz / behält den Leib gesund / mildert die Schwindsucht / Ausdörrung / und abnehmen des Leibs / so bey alten Leuten sich ereignet. Tricket auß die schädliche Feuchtigkeiten / verbessert die Muttermilch / erfrischt und erneuert die natürliche Feuchtigkeit / mehret den Samen beederley Geschlechts; Ist ein stattliches und gewisses präservativ wider den Schlag / fallende Sucht / Contractur / in der Wochen etlichmahl eingenommen. Dosis ist / von einem Loth bis auff 6. Quinteln / entweder allein / oder in andern hierzu dienlichen Sachen eingenommen.

SYRVPVS CORALLORVM
RUBEORVM.

Nimb die Tinctur von rothen Rosen / mit Bergwarten = Wasser / so auß deren gangen substanz distillieret worden / gleich einem Rubin so roth darauß gezogen

Sal. corallor. rub.

10. Unz.

unc. 5.

Laß das Sal. Corall. in der tinctur zergehen / senhees durch / und thue hinzu:

Des allertweißesten Zuckers 1. Pfund.

Des außgepressten Safts von Erbsalen
und Johannis träublein jedes 4. Unz.

2 ℞

Ver.

Vermischs auffe neue / und machs nach der Kunst zu einem Syrup in seiner rechten Consistenz.

Vires, Usus, Dosis.

Dieser stärcket das schwache Herz / lindert die unmaßige Hitze der Leber / des Milches und der Nieren / und kompt deroselben Verstopfungen trefflich zu Hülff / heilet allerley Blutflüß : reiniget das Geblüt im ganzen Leib : hilfft der Colic oder Grimmen / treibt das Erbrechen / so von der Gallen herkompt / zurück / löschet den Durst. Ist auch gut den Magen zu kühlen und einzuziehen / und das Eingeweid / so von grosser Hitze dissolviret / zu erfrischen und zu stärken. Ist ein gutes Mittel für die rothe und weisse Ruhr / Durchlauff der unverdauerten Speiß / Darmsucht / Leberfluß / Samenfluß und den Fluß der Mutter ; deßgleichen für ansteckende Seuchen / und böse Bauchflüß / so von schädlicher Materi entspringen. Stärcket die Leibesfrucht / erhält sie / und behütets für aller Mißgeburt / so die schwangere Weiber / alle Monat zweymahl ein halben Löffel voll einnehmen. Dosis ist / von einem bis zwey Loth in darzu tauglichen Sachen.

SYRVPVS VITRIOLATOSATUS.

Wann man das Magisterium Corallorum Vitriolato-Rosatam præpariret / so wird in der Separation ein gar rother Liquor oder Saft überbleiben / zu welchem Liquore du gnugsamen weis-

weissen Zucker hinzuthun / und zu einem Syrup in seiner rechten consistenz oder Dicke eintochen lassen sollest / so wird ein köstlicher und sehr kräftiger Syrup / gleich einem Rubin so roth darauß werden / wider die Pest / erbliche Kranckheiten / Fieber / rothe Ruhr / Leberfluß / gebrechen des Magens / Scharbock / Verstopfungen der Leber und des Milches / Entzündungen derselben / und andere dergleichen Zustände gut zu gebrauchen. Dosis ist / von einem bis 2. Unz / entweder allein / oder in darzu taugelichen Sachen.

SYRVPVS CEPHALICVS.

Rec. Suc. Depurat. card. benedict. & Millefolii	ana lib. j.
Aq. Lavendulae	
Betonica	ana lib. s.
Rad. Caryophyllatae	
Paonia	ana unc. j.
Cassia lignea	
Nuc. moschat.	
Cubeborum	ana unc. j.
Herb. Majoranae	
Verbena	
Rosmarin.	
Origani	ana drach. ij.
Flor. Liliorum convall.	
Tilia	
Primula veris	
Anthos	
Rosar. rub.	ana drach. ij.
X 3	Sem.

*Sem. Feniculi**Lavendula**Salvia**Peonia*

ana drach. j.

*Lig. Aloes.**Visci quercin.**Croci orient.*

ana drach. j.

Laß den dritten Theil davon einkochen/ hernach
seyhs durch und läutere/ und mach mit gnugsamen
weissm Zucker ein Syrup in seiner rechten Con-
sistenz/ solchen gewürge mit den Speciebus dia
Moschi dulcis, und diambre, Jedes ein Quint-
len nach der Kunst.

Vires, Vfus, Dosis.

Dieser Syrup hat wunderfame Wirkung in
allen gefährlichen Hauptzuständen/ als da ist
das veraltete und langwährige Hauptweh/ halb o-
der einseitiges Kopffwehe/ fallender Suche/
Schlag/ Schlagflüssen/ &c. dann er stärker das
Haupt/ Hirn und Magē/ und ist gar gut denē/ wel-
che innerdar am Haupt und Herzen zittern. Dosis
ist/ voneinem biß 2. Loth/ entweder allein/ oder in
dazu tauglichen Sachen eingenommen.

SYRVPVS PECTORALIS.

Rec. Rad. Glycyrrbiza rasa

Tussilaginis

ana unc. ij.

*Enula camp.**Ireos flor.**Angelica*

ana unc. j.

Herb.

*Herb. Pulmonaria utriusque**Capil. veneris**Salvia acut.**Marrubii**Scabiosa**ana unc. s.**Flor. chamomilla**Violarum**Farfara**Jacea**ana drach. ij.*

Alles zerschneiden und zerstoßen / und in folgenden Wassern eingeweicht.

*Card. benedict.**Fanicali**ana lib. iij.**Malva min.**Veronica**Rad. Althea**ana lib. j.*

Laß den dritten Theil davon einsieden / und senhe es durch : hernach nimb von diser Colatur oder durchgesehenen Brühe 6. Pfund / und weichne darinn ein

*Passular. min.**unc. iij.**Sem. card. Marie**Myrtillorum**Anisi**Urtica Rom.**Cydoneor.**ana unc. s.**Dactylorum**Jujuben**Sebesten**Ficuumping.**ana Nro. xxj.*

Æ 4

Laß

Laß widerumb den vierten Theil davon einste-
den/hernach drucks wohl auß / und seyhe es durch.

Nimm alsdann von diser Colatur oder durch-
geſihenen Brühe 4. Pf.

Deß allerweiſſeſten Zuckers 2. Pf.

Kochs außs neu / und in wehrendem Kochen
thue nachfolgende Gewürz hinein/ nemblich orien-
talischen Safran/der kleinen Cardomömlen/ Mu-
ſcabtliß und Zimmet/jedes 2. Quinclin. Knüpf
das Gewürz in ein dünnes Tuch / und laß mit ein-
ander ſieden/biß es ein Syrup in rechter conſiſtenz
und Dicke wird. Leßlich geuß darein drey Unß
Zimmetwaſſer/und behalt ihn auß zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Dieser Syrup hat groſſe Krafft und Wirkung
in allen Zuſtänden/ Flüſſen und Verſtopfun-
gen der Bruſt/und anderer vornehmen Lebensglie-
der deß menſchlichen Leibs / dann er mache dünn
die dicke Feuchtigkeiten / und hilfft den Ausgemer-
gelden/Schwindsüchtigen/und denen/ſo Beſchwär
an der Lungen haben. Den Engbrüſtigen / und
vom Huſten geplagten bekompt er trefflich wohl.
Iſt auch gut für die Schmerzen der Hypochon-
drien/und angehendes Seitenſtechen. Zertheilet
den Eyer in Beſchwären und Blatern/ziehet die-
ſelbe auß/trücknet und führet den Eyer aus. Iſt
ein heimlich und ſonderbares Stück den Heyfer zu
verretten / und die enthaltene Sprach wieder zu
bringen. Dosis iſt / von 1. Loth/biß 6. Quinclin/
entweder allein/oder in andern tauglichen Sachen.

SYRVPVS ASTHMATICVS.

Rec. Sacchari candi alb.	Lib. j.
Aq. Loch. sani	unc. viij.
Syr de Prassio	
De Glycyrrh.	ana unc. iiij.
Capillor. veneris	
De Junbis	ana unc. ij.
De Hyssopo	
De suc. violar.	ana unc. ij.

Alles wohl unter einander vermischer / und zur rechten consistenz oder dicke eines Syrupis gecoacht.

Vires, Usus, Dosis.

Dieser ist insonderheit gut für die Engbrüstigkeit und Seitenstechen / reiniget / öffnet / erweitert / trucknet und erleichteret Brust und Lungen / und löset derselben Verstopfungen auff. Ist ein gute Hülf wider den langwübrigen / trucknen und feichenden Husten / wider die Schmerzen der Brust und Hypochondrien / wider den Nierenstein / und bekompt alten und von Natur kalten Leuten trefflich wohl. Dosis ist / von einem bis 2. Loth / entweder allein / oder in Brustwassern eingenommen.

SYRVPVS CORDIALIS.

Rec. Cinamomi acut.	unc. ij.
Rad. Buglossæ	unc. j.
Flor. rosar. rub.	
Borraginis	
Melissæ	
Violarum	ana unc. s.
X s	Car-

*Cardamomi min.**Nuc. moschat.**Lig. Aloes**Croci orient.*

ana drach. ij.

Macis

ana drach. j.

Dise species alle zerschnitten und zu stoffen wechne in 3. Pfund guten wohlriechenden Wein ein/ laß so lang stehen / bis der Wein die Kräfte und Geschmack diser Stück wohl an sich gezogen / hernach koche es in einem doppelten Geschirr / bis ein Pfund wohl eingesotten.

Numb alsdann von diser Colatur oder durchgefihenen Brühe

2. Pf.

Deß besten und allerweissesten Zuckers / anderthalb Pf.

Kochs auff's neue / thue leßlich darein von beederley aq. Cord. oder Herzwassern / jedes 4. Uns. Und mach ein Syrup in rechter consistenz, nach der Kunst / darauß.

Vires, Usus, Dosis.

Dieser Syrup macht frölich / und mehret die Dapferkeit deß Gemüths von Tag zu Tag / und ist fast in allen melancholischen Zuständen ein gutes und kräftiges Mittel. Kompt auch insonderheit denen zu statten / so mit Cardica oder Magentwehe geplaget / und wider ihren Willen ohne einige Ursach öftters traurig seyn / dann er stärcket das Herz. Dosis ist / von einem bis zwey Loth / entweder allein / oder in darzu dientlichen Sachen einzunehmen.

SYR. DE CASSIA LIGNEA.

Nimb rohen Nutren-Safft 1. Pf.

Laß ihn bey einem gelinden Feuer-Honigdicke ein-
kochen. Hernach geuß daran Tincturæ cassiæ li-
gnea (davon oben gesagt worden) so viel du von-
nöthen zu haben vermeinst zu mittelmässiger con-
sistenz oder Dicke eines Syrops. Letztlich thue
darzu ein Loth Ela osacchari cassiæ lignea, mischs
auff neu/ und hebs auff zum Gebrauch.

Vires, Vsus, Dosis.

Esfer Trancet bekompt wohl alten / kalten und
schwachen Leuten / bey welchen beedes die na-
türliche Feuchtigkeit und auch die Wärme beginnet
abzunehmen / dann er stärcket alle vornehme Gli-
eder / fürnehmlich aber das schwache Hers und den
kalten Magen. Ist gut für die schnelle und grosse
Ohnmachten und Zittern des Herzens. Stillt
das Ecklen oder Aertwillen / Erbrechen und Auf-
stossen. Nimbt den stinckenden Athem hinweg /
und gibt ihm einen lieblichen Geruch. Dosis ist /
von einem bis 2 Loth / entweder allein / oder in an-
dern sonderbaren Sachen.

SYR V PVS DIA CITRI

ROSATUS.

Nimb Citronen und Limonen-Safft / die durch
ein Tuch oder Filterit-zeug / ohne Ge-
walt und Ausstruckung von sich selbst
durchgelauffen / zuvor aber mit dem Pul-
ver von rothen Rosen gleich einem Rubur
eingirt und roth gefärbet worden / jedes
ein Pfund. *Rob.*

*Rob. de Berberis**de Rib.**ana unc. viij.**Syr. de Agresta**Oxysachari**Rubi Idai opt.**Fragorum**ana unc. iij.**Aq. Cinamomi buglossat. in welchem
spec. diarrhod. abb. eingeweicht seyn.**unc. ij.**Nitri preparat.**drach. j.*

Mischs/ und kochs nach der Kunst / und mach
ein Syrup in rechter Consistenz oder Dicke dar-
auß.

Vires, Vfus, Dosis.

Dieser kühlet / durchdringet / trücket und bewah-
ret für der Fäulung. Ist gut für böse / gallech-
te Fieber / und andere erbliche Kranckheiten : wi-
derstehet der Trunckenheit / dem Bisse / und der Pe-
stillens : löschet die unmaßige Hitze des Haupts /
Herzens / Magens / der Leber / des Milches / Eingeweid-
s / und wehret allem Durst : kühlet die hitzige
Nieren / treibet den Harn / und den Schweiß / trei-
bet das Erbrechen / so von der Gallen herrühret / zu-
rück / und hilfft wider die Cholerische Passiones. Ist
auch gut für cardiacam, oder Magentwehe / rothe
Ruhr und Darmsucht / wann man den Leib zuvor
gereiniget hat. Dosis ist / von einem halben bis
auff 1. und 2. Unz / entweder allein / oder in andern
Sachen / so zu dem Affect tauglich seyn.

SYR.

SYRVPVS ANTISCORBV-
TICUS.

Rec. *Suc. Cham. arubi Norrvegic.* lib. ij.
Nasturt. aquar.
Becabunga
Acetosa
Cochlearia analib. s.

Mischs / und thue darzu deß allertweiffesten Zuckers anderthalb Pfund / und mach ein Syrup / in rechter Consistenz darauß.

Vires, Usus, Dosis.

Set ein herrliches und bewehrtes Mittel wider den Scharboef. Dosis ist / von einem biß 2. und 3. Unz / entweder allein / oder mit unserem Aqua Antiscorbutica, so viel du dessen brauchst / eingenommen.

SYRVPVS DE PYRETHRO.

Rec. *Agarici alb. & leuiss.* unc. js.
Rad. Pyrethri unc. j.
Paonia maris
Acori
Pimpinella ana unc. s.
Sem. Foeniculi
Paonia
Bac. juniperi ana drach. ij.
Herb. Matricaria
Agrimonia
Hyssopi
Primul. veris
Majorana

Men-

*Mentastri**Nepeta*

ana drach. ij.

*Flor. Lilior. convall.**Verbasci**Buglossæ**Anthos*

ana drach. js.

*Cinamomi acut.**Nuc. moschat.**Cubebarum*

ana drach. j.

Zerschneids und zerstoß/ zweichs in Salbey- und Rosmarin- Wasser jedes 3. Pfund ein. Laß über Nacht in der Einweichung stehen / hernach laß kochen so lang / bis der dritte Theil davon einsted. Nimb alsdann von diser ausgesorten und wohl durchgeseihenen Brühe 4. Pfund / deß allertweiffsten Zuckers zwey Pfund. Misch / und laß unter einander kochen zu rechter consistenz oder Dicke eines Syrops.

Vires, Usus, Dosis.

Dieser Syrup ist gar heilsam für die Schmerzen der Nerven/ Krampff/ Schlag/fallende Sucht/Hüftenweh; dann er zertheilet mächtig die schädliche Materi / und stillt den Schmerzen. Dosis ist/ von einem bis 2. Loth/entweder allein/ oder in andern tauglichen Sachen einzunehmen.

SYRUPVS NEPHRITICVS.

Rec. *Aq. Antinephritic. noſt. Lithonriptic.*
ana unc. x.

*Sal. Lap. percar. pisc.**Oc. cancri*

ana unc. s.

Mischs/

Mischs/ und loivirs, darnach thue darzu:

Flor. Malva arb. rub. rec. exsiccat. q. s.

Laß etlich Tag digeriren/ so lang bis es sich rechte
tingirt, darnach kochs mit 2. Pfund des weissesten
Zuckers/ zu einem Syrup in rechter dicke.

Vires, Vfus, Dosis.

Einem/ so mit dem Stein behaft / gib des Mor-
gens von einem bis anderthalb Unz dieses Tranks/
entweder allein/ oder in einem taugelichen Vehicu-
lo ein/ dann es frist und verzehret alle / auch die
grösste Stein. Du wirst auch täglich sehen und er-
fahren/ wie es allerhand Sandkörnlein und Stück-
lein von dem zermalmeten Stein durch den Harn
ausführet.

SYRVPUS STIPTICVS.

Rec. Prunor. sylvest. maturor. & exsic. lib. j.

Rad. acori aquat.

Tormentilla

Serpentaria

Zedoaria

ana unc. j.

Cort. Granatorum

Cydoneorum exsic.

ana unc. s.

Gallarum Turc.

Rosarum rub.

Balaustiar.

ana drach. ij.

Sem. Lapatii acut.

Sanguinaria

Plantaginis

ana drach. js.

Kochs nach der Kunst in weissem Wein / so viel
du

du hierzu brauchest / und so lang / bis es sich recht und vollkommen eingiret.

Nimm hernach diser klaren und durchgesie-
nen Tinctur 4. Pf.

Des weißesten Zuckers 2. Pf.

Laß es auff's neue kochen / bis es die rechte Dicke eines Syrupus bekompt / alsdann thue folgende Ge-
würs darein:

Cinamomi acut.

Caryophyllorum

Macis

Nuc. Moschat.

Croci orient.

Zingib. albi

Galang. min.

Flor. papav. errat.

Tunica

ana drach. j.

ana drach. s.

Bind dise Stück zusammen in ein dünn Tuch von Leinwand / und laß mit dem Syrup nach der Kunst sieden und aufswallen.

Vires, Usus, Dosis.

Dieser Syrup stillt die rothe Ruhr oder Durch-
lauff der Leber / so von scharpffer Feuchtigkeit
hertompt / bringet den Appetit zur Speiß / hilfft de-
nen / die mit dem Harnfluß behafftet / daß sie ind die /
so das Wasser nicht halten können / sonder wider
ihren Willen / auch wohl unempfindlicher Weise
müssen lauffen lassen. Sonderlich aber ist er heil-
sam in langwürigen Bauchflüssen / so von wässert-
ger und koderiger / so wohl hitzig- als kalter Feuch-
tig-

tigkeit herkommen. Stillt das Erbrechen / allerhand Bauchflüß / oder Auslauffungen des Geblüts / und überflüssige Monat-Zeit der Weiber. Dosis ist / von einem bis 2. Unz / doch daß man vorhero die Univerſalia vorgenommen habe.

SYRUPVS DYSENTERICVS

Laxativus².

Rec. Rad. Polypodii querc.	unc. ij.
Glycyrrhiz. rasa	
Pimpinell. Ital.	ana unc. j.
Tormentilla	
Cichorei	ana drach. vj.
Herb. scolopendrii	
Agrimonia	
Veronica	
Polygoni	ana unc. s.

Diese Kräuter und Wurzeln laß in Wasser / von (Rad. consolid.) Wallwurz / Wegerich und Eichenlaub distilliret / jedes so viel als des andern / bis es genug ist / genommen / kochen / und bis umb den dritten Theil einsieden; hernach seyhe das Decoctum durch / und nimb:

von diser Colatur, oder durchgesihenen
Brüh

3. Pf.

Thue darein Rhabarb. opt.	unc. 15.
Mechoacanna	
Myrob. citrin.	
Fol. sene	ana unc. j.
Agarici trochisc.	unc. s.
Flor. rosar. rub.	

y

- Lil.

<i>Lilior. alb.</i>	
<i>Sambuci</i>	
<i>Chamomilla</i>	
<i>Verbasci</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Sem. cydoneorum</i>	
<i>Anisi</i>	
<i>Anethi</i>	<i>ana drach. js.</i>
<i>Cassa lignea</i>	
<i>Caryophyllor.</i>	
<i>Nus. moschat.</i>	<i>ana drach. j.</i>

Laß über Nacht in einem warmen Ortz also ein-
gebeist stehen. Morgens laß ein wenig sieden/
alsdann truckts auß/ und colirs; zu diser Colatur
thue 2. Pfund des besten weissesten Zuckers/ und
mach ein Syrup in rechter consistenz oder Dicke
darauf/ nach der Kunst.

Vires, Usus, Dosis.

Sieser treibet den Stuhlgang in der rothen
Ruhr/ gar gelind/ und ohne einigen Schmer-
ken/ oder Beschwerigkeit/ feget die scharpffe gal-
lechte Keuchtigkeit/ welche Exulcerationes in dem
Eingeweid verursachen/ auß. Über das lindere
er die Schmerzen/ verlaßt nach vollbrachter
Purgierung dieses sein Ampt/ seget den Stulgang/
und macht den Leib/ den er zuvor laxieret/ wieder-
umb beschlossen. Dosis ist/ bey jungen Leuten von
zwey biß drey Loth/ bey Alten aber/ von vier biß 6.
Loth.

SYRVPVS PANTAGOGVS.

Rec. Rad. Polypodii quercin,
Hermadaß, alb, *ana unc. iiij.*
Tst.

<i>Turbith. alb. & gum.</i>	
<i>Mechoacanna</i>	ana unc. ij.
<i>Rhabarb. opt.</i>	unc. js.
<i>Hellebori nigri prep.</i>	
<i>Jalappa resinof.</i>	ana unc. j.
<i>Agarici trochiscati</i>	
<i>Myrob. omnium</i>	ana unc. s.

Zerschneid und zerstoß diese species, und beise sie in gnugsamen weissen Wein ein / lasse sie etlich Tag darinnen macerieren / und weichnen. Als dann kochs nach der Kunst / seyhe es wohl durch / und in 4. Pfunden dieser Colatur, thue wiederumb nachfolgende Stück.

<i>Fol. sena elect.</i>	unc. iij.
<i>Passularum min.</i>	unc. ij.
<i>Crem. Tartari</i>	unc. j.
<i>Herb. capill. veneris</i>	
<i>Veronica</i>	
<i>Fumaria</i>	ana unc. s.
<i>Sem. Faniculi</i>	
<i>Anisi</i>	ana drach. sj.
<i>Flor. Persicorum</i>	
<i>Violarum</i>	
<i>Rosarum</i>	
<i>Acatia</i>	
<i>Epirhymi</i>	ana drach. j.

Laß über Nacht in der Infusion stehen und weichnen / darnach sieds auff's neue / drucks wohl auß / seyhe die Brühe durch / und mach mit 2. Pfund des weißesten Zuckers einen Syrup in seiner rech-

ten consistenz, unter welchen du nachfolgende
Gewürz/Als: kleine Cardomömlin

Regelen

Klein Galgan

Muscabläst

Weissen Imber

Zimmet

Indianische Spicanardi

jedes ein halb quintl.

Zu Pulver verstoffen / und in ein leinen Tuch
zusammen gebunden / ihun / und unter dem Sieden
öffters reiben und ausdrucken solt / damit sie sambe
dem Safft wohl aufsieden / und selbigem ihre Krafft
mittheilen.

Vires, Vfus, Dosis.

Syrrup führet alle schädliche unnd ungesunde
Feuchtigkeiten / in allen Zuständen / die purgi-
rens bedörffen / durch den Stuhlgang / sanfft und
gelind / hurtig und ohne Schaden / auß / und löset die
Verstopfungen der Adern / und des Eingeweids
auff. Wird ohne Unterschied jedermann / Jun-
gen und Alten / Schwachen und Starcken / ja wan
es die Nothdurfft erfordert / auch schwangeren
Weibern gegeben / entweder allein / oder in beson-
dern Wassern / welche zu dem Zustand wohl tau-
gen. Bey starcken Naturen pflegt man es mit et-
was stärkeren purgirenden Sachen / nach Beschaf-
fenheit der Kranckheit / zu schärfen. Dosis ist /
von 1. bis 2. und 3. Unz.

SYRVPVS HYDRAGOGVS.

Limb

Nimb gemeine Weiheltwurz / thue die eufferste
 Echelfen davon / zerstoß sie / und truct den
 Safft auß / solchen Safft thue in ein Glas /
 und laß ihn so lang darinnen stehen / bis er
 sich von ihm selber setzet. Hernach nimb
 von diesem klaren Safft 16. Unz.
 Zimmet-Wasser 4. Unz.
 Mag. gum. de Peru 1. Unz.

Thue es in ein wohlvermachtes Glas / und laß
 24. Stund aneinander maceriren. Darnach sey-
 he es durch / und thue darzu weissen Zucker 16.
 Unz.

spec. Diarrhod. abbat.

Rhabarb. opt.

ana unc. 5.

Sandali rub.

Rad. Anchusa

ana drach. ij.

Dise species unter einander vermische / bind in
 ein klein Säcklein / oder sauber leinen Lümplein /
 thue sie in obgemeldten Safft / und tochs in einem
 Diplomate, bis es genug ist / zu einem Syrup ;
 denselben nun kanst du mit

Regelen

Zimmet

Muscatsblüß

jedes 1. Quinck.

Gallie moschat.

scr. j.

gewürzen nach der Kunst.

Vires, usus, Dosis.

Dies ist eine berühmte Purgation für die ca-
 chexiam, und allerley Wassersüchten / wann
 der Krancke von anderthalb bis 2. Unz / auch mehr
 oder

oder weniger / nach dem er verstopft ist / 2. oder
mahl in der Wochen davon einnimbt und ge-
braucht. Dann ein Wasserflichtiger / der sonst
durch Menschliche Hand und Hülff nimmermehr
zu curieren ist / kan durch diesen Syrup wieder ge-
heilet werden und genesen.

Die XVII. Abtheilung.

Von Elixieren.

ELIXIR VITRIOLI.

Rec. Galanga min.	unc. j.
Calami aromat.	unc. j.
Mentha crispa	
Salvia acut.	ana unc. j.
Cinamomi elect.	
Caryophyllorum	
Zingib. alb.	ana drach. iij
Nuc. Moschata	
Cubebarum	ana drach. ij.
Lig. Aloes pond.	
Cort. citri	ana drach. j.

Mischs inntereinander / mach ein Pulver dar-
aus / und thue 4. Unz weissen Zucker-Candel dar-
zu / hernach weichne es in dem besten Brandren-
wein ein / daß ein Mixtur Honigdicke darauf werde /
solche thue in ein Glas / und geuß daran von dem
Oleo vitrioli veneris oder martis, oder in Mang-
lung deren / von dem Spiritu vitrioli, der etliche
mahl rectificiret worden / soviel / daß er ohngefeh-
vier quer Finger hoch darüber gehe. Laß es drey
oder